

Inhalt

Vorwort	5
----------------------	---

1. Kapitel

Arbeitslosigkeit in Deutschland – Der empirische Befund	17
----------------------------------------------------------------	----

Schubweiser Anstieg der Arbeitslosigkeit	19
Transformationskrise in Ostdeutschland	23
Arbeitslosigkeit – die gravierendste Zielverfehlung	24
Keine Arbeitslosigkeitsschübe in Japan und in den USA	27
Ein anderer Ansatz	27

2. Kapitel

Unter welchen Bedingungen entstehen neue Arbeitsplätze?	31
----------------------------------------------------------------------	----

Arbeitsproduktivität und Nachfrage nach Arbeitskräften	33
Die Produktivitätsregel – Grundlage einer beschäftigungsorientierten Lohnpolitik	34
Verschärfung der Arbeitslosigkeit in der Rezession	37
Die Entlassungsproduktivität	37
Der originäre Produktivitätsfortschritt	39
Ein Anschlag vom Produktivitätsfortschritt bei zunehmender Arbeitslosigkeit	40
Die gesamten Arbeitskosten entscheiden über die Nachfrage	41
Der Preisbildungsspielraum	42
Lohnstückkosten	44
Geringer Überwälzungsspielraum der Exportwirtschaft	46
Steigende Gewinne – weniger Beschäftigung?	48

Zuerst die Finger verbrennen?	49
Die positive Erfahrung der achtziger Jahre	51
Der Konflikt zwischen dem Lohn als Kosten- und als Einkommensfaktor	52
Kann die Lohnpolitik die Lohnquote erhöhen?	56
Lohnzurückhaltung bringt Arbeitsplätze	58
Eine Regel für mehr Beschäftigung	60

3. Kapitel

Arbeitsplätze im globalen Wettbewerb	63
Globalisierung	65
Wettbewerb auf drei Ebenen	66
Eine Produktleiter der Wirtschaft	67
Der permanente Wandel	69
Ein verschärfter Wettbewerb in der Weltwirtschaft	72
Werden wir weniger wettbewerbsfähig?	73
Protektionismus – eine falsche Antwort	78
Die Ausweitung des weltweiten Marktes nutzen	79

4. Kapitel

Die Arbeitsproduktivität steigern	83
Die produktivitätsorientierte Lohnpolitik in einer globalisierten Welt	85
Müssen die Realeinkommen der Arbeitnehmer sinken?	88
Keine weltweite Angleichung der Löhne und der Sozialnormen	89
Ansatzpunkte für eine höhere Arbeitsproduktivität	90
Staaten im Standortwettbewerb um das mobile Kapital	92
Industriepolitik I – die Konservierung veralteter Strukturen	93
Industriepolitik II – strategisch Neues, eine hehre Hoffnung	94
Innovationsdynamik stärken	96
Die Chancen für Humankapital verbessern	100

5. Kapitel

Beschäftigung in der wachsenden Wirtschaft	107
Beschäftigungsveränderungen im Konjunkturverlauf	109
Dynamik sorgt für Beschäftigung	111
Aber: Wirtschaftswachstum garantiert nicht	
Beschäftigungswachstum	112
Die Arbeitslosigkeitsschwelle bei zunehmender	
Beschäftigung	116
Auf die Beschäftigung bei den Dienstleistungen setzen	118
Die Rolle der kleineren und mittleren Betriebe	121

6. Kapitel

Die Löhne stärker differenzieren	123
Die Produktivitätstreppe	125
Das Produktivitätsgefüge verschiebt sich	127
Die Differenzierung der Löhne sorgt für	
mehr Beschäftigung	130
Lohndifferenzierung im Ausland – Konstante	
Lohnstruktur in Deutschland	132
Konstante Lohnstruktur und Beschäftigungsabbau	134
Konstante regionale Lohnstruktur bei	
unterschiedlicher Arbeitslosigkeit in den Regionen	136
Gleichmäßigere Einkommenpolitik oder	
weniger Arbeitslose?	139
Mehr Arbeitsplätze auf den unteren Produktivitätsstufen	141
In Ostdeutschland hat die Tarifpolitik versagt	142

7. Kapitel

Die Verantwortlichkeit der Tarifparteien	145
„Tarif“autonomie und „Lohn“autonomie –	
die Verantwortung der Tarifpartner	147

Das Tariffkartell	149
Löst sich die Verbandsmacht auf?	152
Mitgliederschwund bei den Gewerkschaften	152
Eine andere Arbeitswelt der Zukunft	154
Schluß mit dem Geleitzungsverfahren	156
Einvernehmen der Betriebsparteien versus Flächentarifvertrag	157
Ein Pakt für mehr Beschäftigung	160
Gewinnbeteiligung	161

8. Kapitel

Das Regelwerk des Arbeitsmarktes ändern	165
Der Regelmechanismus für Arbeit	167
Der Kobra-Effekt und das Märchen vom guten König	170
Eine schnelle Rückkehr zu normalen Arbeitsmarkt – Regeln über Zumutbarkeit	173
Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften stärken ...	177
Zugang zum Arbeitsmarkt für die Arbeitslosen öffnen	179
Günstigkeitsprinzip lebensnäher interpretieren	181
Auf Allgemeinverbindlichkeit verzichten	182
Betriebsvereinbarungen möglich machen	183
Die Politik muß die Marktprozesse wieder verstehen lernen	186
Kobra I und Kobra II	186

9. Kapitel

Arbeitsmarkt und soziales Sicherungssystem	189
Das Anreizproblem	191
Soziale Absicherung	192
Das Sozialbudget	194
Die Kosten der sozialen Sicherung schwächen die Nachfrage nach Arbeit	196

Subtile Beziehungen zwischen Sozialeinkommen und Arbeitsmarkt	198
Die Notwendigkeit eines Abstands	201
Abstand wieder vergrößern	205
Das „Bürgergeld“ – ein Irrweg	206
Verfehlte Anreizstrukturen	208

10. Kapitel

Ein neuer Sozialvertrag	211
------------------------------------------	------------

Die Wahl zwischen höherem Barlohn oder höherer sozialer Absicherung	213
Das soziale Sicherungssystem bei alternder Bevölkerung	215
Soziale Sicherungssysteme in einem veränderten weltwirtschaftlichem Umfeld	216
Graduell von einer Reform zur nächsten?	217
Zur Diskussion um die versicherungsfremden Leistungen	218
Große Risiken übernimmt die Gemeinschaft, kleinere Risiken trägt der einzelne	222
Bei der Alterssicherung auf Kapitaldeckung übergehen	224
Finanzierung der sozialen Sicherung vom Arbeitsverhältnis lösen	225

11. Kapitel

Arbeit teilen – ein sinnvoller Ansatz?	229
---------------------------------------------------------	------------

Das Arbeitsvolumen auf mehr Köpfe aufteilen?	231
Wie die Sieben Schwaben: Wettbewerbsfähiger durch weniger Arbeit?	233
Kürzere Arbeitszeit – geringeres Realeinkommen	235
Der einfache Dreisatz	237
Arbeitszeit – ein Parameter für die Wettbewerbsfähigkeit	238
Günstigere Kapitalnutzungszeiten	241
Arbeitszeit dezentral bestimmen	243

Mehr Phantasie bei Teilzeitarbeit	244
Warum nicht auf die Jahresarbeitszeit abstellen?	246
In Zukunft eine längere Lebensarbeitszeit	247

12. Kapitel

Falsche Fährten am Arbeitsplatz	249
Eine Maschinensteuer vertreibt das Kapital	251
Ausbildungsplatzabgabe	252
Lohnsteigerungen, um die Kaufkraft zu stärken – eine Milchmädchenrechnung	253
Mit weichem Geld für mehr Beschäftigung?	254
Lohnzurückhaltung schafft Arbeitsplätze – auch bei einer Aufwertung	255
Reparaturpolitik nicht überschätzen – Arbeitslosigkeit an der Wurzel packen	258
Der Staat als Beschäftigungsgesellschaft	260
Immer mal wieder – ein Mindestlohn	264
Lohnsubventionen und Kombilohn – eine falsche Tendenz	266

13. Kapitel

Vollbeschäftigung – auch bei Zunahme des Arbeitsangebots	271
Zunehmende Erwerbsquote	273
Die Entwicklung der Wohnbevölkerung	274
Zuwanderung	276
Probleme am Arbeitsmarkt lassen sich nicht auf die Ausländer schieben	278
Pendler	279
Die Zunahme des Arbeitsangebots – nicht Ursache der Krise	279
Das Zukunftsszenario: Abnehmende Bevölkerung und abnehmendes Arbeitsangebot	280

14. Kapitel**Lohn- und Beschäftigungspolitik nicht europäisieren . . . 283**

Der Lohn als Ausgleichsmechanismus	
in der Währungsunion	285
Lohnpolitik dezentralisieren	288
Währungsunion ist kein Beschäftigungsautomat	290
Nationale Lohnpolitik und optimales Policy Mix	290
Eine Sozialunion ist schwer zu verwirklichen	292
Beschäftigung weiterhin in der nationalen Verantwortung	293
Die Kosten der Europäisierung der Lohnpolitik:	
Höhere Transfers	294

15. Kapitel**Ein Paket für mehr Beschäftigung:****Einige Größenordnungen 297**

Ein einfacher Gesamtansatz	299
Die Schwellen zu mehr Beschäftigung und weniger Arbeitslosigkeit	302

16. Kapitel**Wo man für mehr Beschäftigung überall ansetzen muß . 305**

Die Ausgangslage	307
Die Kernaussage	308
Für höheren Produktivitätsfortschritt sorgen	309
Lohnzuwächse im Spielraum des Produktivitätsfortschritts halten	316
Das institutionelle Regelwerk des Arbeitsmarktes umgestalten	324
Fehlanreize durch Sozialpolitik und Finanzpolitik abbauen	327
Reparaturpolitik nicht überschätzen	335
Irrwege sind Irrwege	337
Eine Philosophie für den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	338

Anmerkungen	343
Literatur	347